

Badminton: Wendt holt den Pokal

Dresden. Mit der von der SG Gittersee veranstalteten 64. Auflage der Silbernen Federbälle, dem traditionsreichsten Badminton-Turnier in ganz Deutschland, wurde der Saisonauftakt in einer Sportart vollzogen, die wie kaum eine andere unter der Corona-Pandemie zu leiden hatte. So konnten in den letzten beiden Jahren in der Regionalliga Südost die Punktspiele nie abgeschlossen werden, in der vorigen Saison fand sogar nur ein Spieltag statt. So hoffen die Aktiven, dass es endlich wieder „normal“ zugeht.

Zwar blieb die Teilnehmerzahl mit 33 Spielerinnen und Spielern aus 18 Vereinen diesmal etwas unter den Erwartungen, doch besonders im Herren-Einzel ist ein sehr attraktives Feld zustande gekommen. So kam bei den Gastgebern schon viel Freude auf, als mit dem 31-jährigen Tom Wendt ein echtes Gitterseer Urgestein diese Konkurrenz klar gewann, auch wenn er seit zwei Jahren die Punktspiele für den Regionalligisten OTG Gera bestreitet. Wendt blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust, bezwang im Halbfinale Shourrya Ray (TSV Dresden) mit 21:13, 21:2 und im Endspiel den Altmeister Michael Prinz, der von TSV Dresden zum ATSV Freiberg gewechselt ist, mit 21:7, 21:17. Das überschaubare Feld im Damen-Einzel beherrschte die erst 16-jährige Ros Riedel (TSV Dresden) klar und setzte sich im entscheidenden Spiel mit Sarah Schetelich (BC Stollberg-Niederdorf) mit 21:12, 21:7 durch.

Einige der Besten beteiligten sich diesmal nur im Doppel und Mixed, zwei von ihnen sehr erfolgreich. Denn die mehrfachen sächsischen Landesmeister Lura Adam (DHfK Leipzig) und Pit Hofmann, der inzwischen für den ostdeutschen Bundesligisten GutsMuth Jena spielt, wurden jeweils zweifache Turniersieger. Laura Adam gewann das Gemischte Doppel mit Pit Hofmann und das Damen-Doppel mit Anika Hofmann (TSV Ansbach). Pit Hofmann war zudem mit David Kaiser (TSV Niederwürschnitz) im Herren-Doppel erfolgreich. Dagegen ging die Rekordsiegerin Nicole Bartsch aus Dresden, die seit einigen Jahren für GutsMuths Jena spielt, leer aus. Sie beteiligte sich diesmal nur im Gemischten Doppel, wo sie mit Michael Prinz den dritten Platz belegte. Die Gold-Pokale für die insgesamt beste Spielerin bzw. Spieler gewannen Ros Riedel und Tom Wendt. *Rolf Becker*